

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie: Winterpause des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft – Neustart im Frühjahr 2021 in Ostdeutschland

Runter vom Wasser, rein ins Netz: MS Wissenschaft zeigt Ausstellung über nachhaltiges Wirtschaften jetzt digital

T-Shirts aus Holz, Strümpfe aus Chicorée und Proteine aus Insekten: Auch im kommenden Jahr wird das [Ausstellungsschiff MS Wissenschaft](#) wieder mit ganz besonderer Fracht auf Deutschlands Flüssen und Kanälen unterwegs sein: Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2020|21 wird die MS Wissenschaft von April 2021 an wieder auf Reisen gehen und anschaulich zeigen, dass eine nachhaltige Wirtschaft auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe möglich ist. Jetzt geht das schwimmende Science Center nach erfolgreicher erster Tour und einer letzten Station im bayerischen Straubing in die Winterpause.

Bis zum neuerlichen Tourstart im Frühjahr 2021 kann das digitale Angebot genutzt werden: Es gibt eine [spielerische und informative Webseite](#) zu bioökonomischen Themen zu entdecken, einen Überblick zu den Exponaten an Bord, einen Kurzfilm zur Ausstellung und [Interviews](#) mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der Bioökonomie sowie [Unterrichtsmaterial für Schulen](#). Alle Angebote sind auf der Website [ms-wissenschaft.de](#) zu finden.

Coronabedingt musste die Ausstellungseröffnung 2020 zunächst verschoben werden, am 30. Juli konnte die MS Wissenschaft schließlich ihre Tour in Münster starten und in insgesamt 19 Städten bundesweit vor Anker gehen. Rund 22.500 Besucherinnen und Besucher bundesweit entdeckten auf dem Ausstellungsschiff in den vergangenen zweieinhalb Monaten an 30 interaktiven Exponaten neue Wege für ein nachhaltigeres Leben und Wirtschaften. Sie entdeckten, wie sich aus Pilzen Waschmittel und Kosmetika herstellen lassen oder wie aus Bambus und Mais neue Werkstoffe entwickelt werden, die Plastik und andere erdölbasierte Produkte ersetzen.

„Die vergangenen Monate haben eindrücklich gezeigt, welchen Wert Wissenschaft und Forschung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft haben. Der Wissensdurst und der Wunsch, die eigene Zukunft mitzugestalten, waren auf der MS Wissenschaft in diesem Jahr deshalb ganz besonders zu spüren. Wir sind dankbar, dass wir unsere Ausstellung unter Einhaltung der Hygiene-Richtlinien öffnen konnten und 2021 erneut damit durch Deutschland touren“, sagt Markus Weißkopf, Geschäftsführer von *Wissenschaft im Dialog*.

Tour 2021 führt durch Osten und Norden Deutschlands

Die Städte, die wegen der Pandemie im Frühsommer nicht besucht werden konnten, sollen 2021 zum Zuge kommen: Wenn der Wasserstand der Elbe es zulässt, startet die MS Wissenschaft ihre Tour im April 2021 in Dresden, ansonsten in Berlin. Neben vielen kleineren Städten entlang der Elbe sollen im Norden Deutschlands dann Hamburg, Kiel, Hannover, Bremen, Bremerhaven und

Oldenburg angesteuert werden, im Spätsommer dann Oberhausen, Düsseldorf, Bonn und Nürnberg.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft tourt im Wissenschaftsjahr 2020|21 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate, die direkt aus der Forschung stammen, werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft und von DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

Informationen zur Ausstellung: ms-wissenschaft.de

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie: wissenschaftsjahr.de

Fotos und Film: ms-wissenschaft.de/presse

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart

Tel.: 030 2062295-55

dorothee.menhart@w-i-d.de

Projektleiterin

Beate Langholf

Tel.: 030 2062295-50

beate.langholf@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Knapper werdende Ressourcen und Nutzflächen bei gleichzeitig wachsender Weltbevölkerung sind ebenso große und globale Herausforderungen wie der Klimawandel und der Rückgang der Artenvielfalt. Die Frage ist: Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren Lebensstandard sichern? Eine Antwort könnte sein, wir stellen uns um: weg von einer auf fossilen Ressourcen basierenden Wirtschaftsform, hin zu einer nachhaltigen, biobasierten Wirtschaftsweise – der Bioökonomie. Die Wissenschaft treibt diese Innovationen voran und sorgt dafür, dass Mikroorganismen, Proteine, Algen und weitere „kleine Helden“ der Bioökonomie große Wirkung entfalten. Das Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie macht diese ersten Schritte hin zu einer biobasierten Wirtschaftsweise greifbar. Gleichzeitig lädt es Bürgerinnen und Bürger dazu ein, diesen Wandel im Dialog mit Wissenschaft und Forschung im Rahmen zahlreicher Diskussions- und Mitmachformate aktiv mitzugestalten. wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog – die Organisation für Wissenschaftskommunikation in Deutschland

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. *WiD* bringt Wissenschaft und Öffentlichkeit ins Gespräch, fördert das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und stärkt das Verständnis ihrer Prozesse und Erkenntnisse. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *WiD* entwickelt beständig neue Kommunikationsformate, die den Dialog mit der Gesellschaft stärken, kontroverse Themen in den Fokus rücken und neue Zielgruppen erreichen. Die gemeinnützige Organisation wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. wissenschaft-im-dialog.de